

Herzlich Willkommen in der Krippe

der



Kindertagesstätte KAROLUSHEIM

Liebe Eltern,

„Wir glauben an Kinder“...

Unser Leitsatz spiegelt sich in vielen Bereichen unserer Kita wieder. Unsere Einrichtung ist geprägt von einer christlichen Werthaltung. Ziel der Arbeit ist es, den Kindern ein ganzheitliches Angebot zur Verfügung zu stellen, in dem sie mit Kopf, Herz, Hand und Humor sich frei entfalten können, Gemeinschaft erleben und Traditionen sowie Feste und Feiern des Jahreskreises kennenlernen. Hierbei stehen die Entfaltung der eigenen Bedürfnisse in einer Kultur des Miteinanders, das Erlernen demokratischer Grundstrukturen durch partizipatorisches Handeln und ein erlebnisorientiertes Lernen im Mittelpunkt.

Die Zeit in der Kindertagesstätte ist ein wichtiger Abschnitt im Leben der Kinder. Gemeinsam wollen wir sie auf diesem Lebensweg begleiten. Wir schätzen das Vertrauen sehr hoch ein, dass uns die Eltern entgegenbringen, in dem sie ihr Kind in unsere Obhut geben.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und wünschen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit,

Ihr Team der Kindertagesstätte Karolusheim

Das erlebt Ihr Kind in der Krippe

In der Krippe werden Kinder ab dem 11 Lebensmonat bis 3 Jahren betreut. In einer liebevollen Atmosphäre entdecken die Kinder sich selbst und die Vielfalt der Umwelt. Dies wird unterstützt und begleitet durch „Be-Greifen“ mit allen Sinnen.

In einer vertrauten Umgebung lernen die Kinder den respektvollen Umgang mit- und untereinander. Dadurch wird das Gemeinschaftsgefühl in der Gruppe gefestigt.

- Individuelle Zuwendung und Förderung des Kindes durch schützendes und achtsames Personal
- Kinder gestalten ihre Entwicklung selbst durch lebensweltnahe Gestaltung der Umwelt
- Rituale, gleichbleibende Abläufe und ein kontinuierliches Handlungskonzept bieten für alle Kinder und Eltern Orientierung und Sicherheit

7.30 bis 8 Uhr	<i>Gemeinsame Auffanggruppe im Kindergarten</i>
8 bis 9 Uhr	<i>Ankommen, Begrüßung und selbstgestaltete Bildungszeit in der jeweiligen Gruppe</i>
9 Uhr	<i>Morgenkreis</i> <ul style="list-style-type: none">○ Viele Lieder werden gelernt und gesungen, Finger- und Kreisspiele gespielt und Bilderbücher betrachtet.○ Die Kinder haben die Möglichkeit durch Wünsche und Beiträge den Morgenkreis aktiv mitzugestalten. Hier wird besonders die Sprache und Konzentration gefördert.○ Die Kinder lernen die Musik als Möglichkeit kennen, um sich auszudrücken.
Im Laufe des Vormittages	<i>Frühstücksangebot</i> <p>Das gemeinsame Frühstück wird täglich von Mitarbeitern frisch zubereitet. Es wird darauf geachtet, dass das Frühstück abwechslungsreich ist und alle nötigen Mineral- und Nährstoffe enthalten sind. Das Frühstück wird so angerichtet, dass die Kinder sich selbst auswählen können, was und wie viel sie essen möchten. So erlernen sie wichtige lebenspraktische Kompetenzen, wie sich selbst nehmen, zu schöpfen oder ein Brot zu schmieren.</p>
Im Laufe des Vormittages	<i>Selbstgestaltete Bildungszeit</i> <ul style="list-style-type: none">○ Freispielzeit drinnen oder draußen○ gezielte Angebote

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Die Kinder können Spielpartner, -dauer, -angebot und -ort frei wählen. Den Kindern stehen verschiedene Alltagsgegenstände und weitere Kleinkindmaterialien zur Entfaltung ihres Spiels zur Verfügung. ○ Das pädagogische Personal ist Ansprechpartner und Begleiter für die Kinder und gibt Impulse für mögliche Spielhandlungen. ○ Durch die genaue und ausführliche Planung gezielter Beschäftigungen werden dem Kind spielerisch und kindgerecht Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten vermittelt. Hier ist es uns wichtig, den Kindern ganzheitliche Erfahrungen mit verschiedensten Materialien zu ermöglichen, um ihrer Kreativität Raum zu geben. <p>Wir feiern mit den Kindern die Feste im Jahreskreis und ihre Geburtstage. Wir nutzen die Feste um Gemeinschaft zu erfahren und besondere Höhepunkte im Alltag zu schaffen. Der Festrahmen wird dem Alter und der Lebenswelt der Kinder entsprechen geplant und gestaltet.</p>
Ca. 11.45 Uhr +/-	<p><i>Gemeinsames Mittagessen</i></p> <p>Das Mittagessen findet gemeinsam in der Gruppe statt. Es gibt ein Ritual, das Tischgebet, mit dem das Mittagessen begonnen wird. Wir legen Wert auf Kommunikation zwischen den Kindern und dem Alter entsprechenden Tischmanieren.</p>
jederzeit	<p><i>Wickeln, Körperpflege nach Bedarf</i></p> <p>Die Wickelzeit ist ein sehr intensiver Moment zwischen Kind und Erzieher. (Diese Zeit wird genutzt um eine sichere Bindung zum Kind zu vertiefen.)</p>
Ca. 12.00 - 14 Uhr	<p><i>Ruhezeit</i></p> <p>Mit der Ruhezeit ermöglichen wir den Kindern zur Ruhe zu kommen und ihr Bedürfnis nach Schlaf zu befriedigen.</p>
14 bis 16.00 Uhr	<p><i>Freispielzeit drinnen oder draußen, Obstpause</i></p> <p>Um den kleinen Hunger zu stillen treffen wir uns gemeinsam am Nachmittag und bieten einen Obst- und Gemüseteller an.</p> <p><i>Zusammenkunft aller Gruppen am Ende des Tages</i></p>

Unsere Kita

Die Kindertagesstätte (Kita) Karolusheim befindet sich im Herzen von Laudenbach, in direkter Nähe der Kirche. Die Einrichtung verfügt über

- zwei Krippengruppen (1 – 3 Jahre),
- zwei Kindergartengruppen (3-6 Jahre) u
- eine Hortgruppe (1.-4. Klasse).

Unser Angebot beginnt bereits vor dem Eintritt mit einem persönlichen Anmeldegespräch & Hausführung. Es umfasst ein familienfreundliches und Kind orientiertes Eingewöhnungskonzept. Regelmäßige Elterngespräche und Elternabende während der gesamten Kita Zeit beziehen die Eltern in die Erziehungspartnerschaft mit ein.



Gemeinsam mit dem Träger und der Gemeinde berücksichtigt unsere Kita familienfreundliche und vor allem bedarfsorientierte Öffnungszeiten, welche flexible Buchungszeiten ermöglichen.

Kontaktmöglichkeiten und Ansprechpartner

Einrichtungsleitung Carolin Faltus ▪ Stellvertretende Leitungen Laura Blatz, Andrea Bauer

Odenwaldstraße 4-6 ▪ 63925 Laudenbach ▪ 09372 / 1566

verwaltung@karolusheim.de

Öffnungszeiten der Kita

Montag bis Donnerstag

Freitag

7:30 Uhr bis 16:00 Uhr

7:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Schließzeiten

In der Regel ist unsere Einrichtung zwischen Weihnachten und dem Feiertag Hl. Drei Könige, in den Faschingsferien (Rosenmontag – Aschermittwoch) und drei Wochen im August geschlossen. Zusätzlich sind einzelne Tage für Teamveranstaltungen möglich (Abweichungen / Änderungen vorbehalten).

Preise

Der Grundbeitrag wird monatlich erhoben und errechnet sich auch der durchschnittlichen Wochenbuchungszeit für einen Tag.

Zeit	Krippe	Kindergarten	Hort
1-2 h	189,00 €	-	129,00 €
2-3 h	211,50 €	-	144,00 €
3-4 h	234,00 €	159,00 €	159,00 €
4-5 h	256,50 €	174,00 €	174,00 €
5-6 h	279,00 €	189,00 €	189,00 €
6-7 h	301,50 €	204,00 €	204,00 €
7-8 h	324,00 €	219,00 €	219,00 €
8-9 h	346,50 €	234,00 €	234,00 €

- Der Elternbeitrag wird für die Monate September bis August (12 Monate) erhoben.
- Mindestbuchung für Kinder unter 3 Jahren beträgt 10 Std. pro Woche.
- Mindestbuchung für Kinder ab 3 Jahren bis zur Einschulung beträgt 20 Std. an 5 Tagen pro Woche.
- Mindestbuchung für Schulkinder beträgt 10 Std. pro Woche.

Nebengebühren:

- 10,00€ Bearbeitungsgebühr für zusätzliche Belege, Rückbelastung und Rechnungsstellungen
- Im Vorschuljahr ca. 6€ im September für Material
- 15,00 € zum Start eines neuen Einrichtungjahres oder bei Neuaufnahme für Portfolio, Fest- und Fei ergeld

Anmerkungen:

- Der Elternbeitrag wird erhoben für die Monate September bis August (12 Monate)
- Ab dem 1. September des Kalenderjahres, in dem das Kind drei Jahre alt wird, leistet der Freistaat Bayern bis zum Schulbesuch des Kindes einen Zuschuss zum Grundbeitrag in Höhe von maximal 100 € pro Kind und Monat. Der monatliche Grundbeitrag wird entsprechend reduziert. Hierfür ist Ihrerseits keine Antragstellung erforderlich.
- Zusätzlich zum Beitragszuschuss für die gesamte Kindergartenzeit hat der Freistaat Bayern das Bayerische Krippengeld mit Wirkung zum 1. Januar 2020 eingeführt. Damit werden Eltern bereits ab dem ersten Geburtstag des Kindes mit monatlich bis zu 100 € pro Kind bei den Elternbeiträgen für die Betreuung in einer, nach dem BayKiBiG geförderten, Einrichtung entlastet, wenn sie diese tatsächlich tragen. Das Krippengeld wird nur an Eltern gezahlt, deren Einkommen eine bestimmte haushaltsbezogene Einkommensgrenze nicht übersteigt.
- Eine Ermäßigung aus sozialen Gründen kann auf Antrag gewährt werden. In diesen Fällen übernimmt das Jugend- oder Sozialamt die Kosten ganz oder teilweise. Sprechen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne, natürlich vertraulich, die entsprechenden Auskünfte.
- Informationen über mögliche Elternbeitragsentlastungen erfragen Sie bitte jederzeit bei der Kita-Leitung.

Kinder – Ernährung --- Thema in den Gruppen

„...Kinder sollen lernen, auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung, ausreichend Bewegung und ausreichend Ruhe und Stille zu achten. Sie sollen Hygiene- und Körperpflegemaßnahmen einüben sowie sich Verhaltensweisen zur Verhütung von Krankheiten aneignen, unbelastet mit ihrer Sexualität umgehen und sich mit Gefahren im Alltag, insbesondere im Straßenverkehr, verständlich auseinandersetzen. Richtiges Verhalten bei Bränden und Unfällen ist mit ihnen zu üben.“

§ 13 Gesundheitsbildung und Kinderschutz, AVBayKiBiG

Die Gesundheit ihrer Kinder liegt uns sehr am Herzen. Im täglichen Miteinander stellen wir immer wieder fest, dass in den Familien unterschiedliche Schwerpunkte in der Ernährung gelebt werden. Um einen gemeinsamen Nenner hier in der Gemeinschaftseinrichtung Kita für alle Kinder, auf Grundlage unseres gesetzlichen Auftrages, festzulegen und allen Kindern und Eltern eine Orientierung zu geben, finden Sie im Folgenden die Pausenbrot Regeln.

Das darf ins Pausenbrot

- ✓ belegtes Brot, z.b. mit Käse, Wurst oder Schinken
- ✓ Brote schmecken besonders frisch, wenn sie mit Salatblättern oder Gurkenscheiben belegt werden. Vollkornbrote halten länger satt. Kinder mögen es oft nicht so "körnig – deftig". Vollkornbrot aus fein gemahlenem Getreide, zarte Haferflocken oder Knäckebrot werden aber von vielen Kindern akzeptiert. Auch sie sind "echte" Vollkornprodukte.
- ✓ rohes Obst oder Gemüse
- ✓ zum Naschen: Ein paar Rosinen, süße Mandeln, Studentenfutter, Trockenfrüchte oder Vollkornkekse sind leckere Alternativen zu den meist sehr süßen Fertigprodukten
- ✓ Müsli, ein mit Obst angemachter Quark, Joghurt oder Porridge

Das darf nicht ins Pausenbrot

- ✓ Schokolade, Schokoladenprodukte, Schokoladenhaltige Speisen
- ✓ süße Stückchen
- ✓ Süßigkeiten
- ✓ Pudding (Fruchtzwerge, Vanilla-, Schoko-, Sahnepudding u.ä.)

☺ Ausnahmen in der Kita: Feste und Feiern im Jahreskreis (z.B. Geburtstagskuchen)

Diese Verpflegung braucht das Kind in der Kita:

1. Gilt für Kindergartenkinder / für Hortkinder i.d. Ferien: **Frühstück nach Pausenbrotregeln**
2. **Mittagsessen** für Vesperkinder nach Pausenbrotregeln

Zukünftig brauchen die Kinder für die Nachmittagszeit KEINEN JOGHURT /PUDDING. Die Kita stellt den Kindern einen Nachmittagsnack zur Verfügung. Die Kinder haben Obst & Gemüse, manchmal Knäckebrot, Dinkelstangen o.ä. zur Auswahl.

Mittagessen

Warmes Essen wird täglich von der **Metzgerei Steffen Fries, Leidersbach** geliefert. Das Unternehmen verwendet ausschließlich Lebensmittel aus der eigenen Metzgerei, kocht täglich frisch und verwendet kontrollierte Zutaten. Das Fleisch stammt aus der Umgebung und wird in der Metzgerei geschlachtet.

Gebühr pro Portion 3,20€

Landmetzgerei und Partyservice Fries

<http://www.wildhaeusle.de/>

Der Elternbeirat

Die Hauptaufgabe des Elternbeirates besteht darin, Ansprechpartner für die Eltern zu sein. Durch verschiedene Aktivitäten versucht das Gremium, die Eltern „an einen Tisch“ zu bekommen, damit sich alle gegenseitig kennenlernen und um die Kita mit div. Anschaffungen zu unterstützen. Diese Aktivitäten sind z.B. Winterwanderung, Elterncafe, Sommerfest, St. Martinszug, Second-Hand-Basar. Bei Fragen und Anregungen steht der Elternbeirat jederzeit zur Verfügung.

Die aktuellen Elternbeiratsmitglieder entnehmen Sie bitte dem Auftritt der Kita auf der Internetseite der Gemeinde Laudenbach.

Wenn Ihr Kind krank ist

- Bitte informieren Sie uns.
- Erkrankt Ihr Kind während des Einrichtungsbesuches, geben wir Ihnen unmittelbar Bescheid und bitten um schnellstmögliche Abholung zum Wohle Ihres und auch der anderen Kinder.
- Ist Ihr Kind auf dem Weg der Besserung, braucht aber noch Medikamente, bitten wir Sie, diese Ihrem Kind zu Hause zu verabreichen, da wir rechtlich nicht dazu befugt sind.
- Bei Fieber muss Ihr Kind min. 24 Stunden, bei Durchfall und / oder Erbrechen min. 48 Stunden symptomfrei sein.

Was brauche ich, wenn ich in die Krippe komme?

Für den Alltag im Karolusheim

- + ein paar gutschitzende Hausschuhe, die einfach aus- und anzuziehen sind
- + Wechselwäsche (Unterhose, -hemd oder Body, Socken, T-Shirt bzw. Pulli, Hose)
- + Wickelutensilien (Wickelunterlagen, Feuchttücher, Windeln (bitte keine Pants))
- + bequeme Kleidung, am besten ohne Knöpfe – von Vorteil für die Sauberkeitserziehung und die Bewegungsfreiheit

Für unsere Ruhezeit

- + vertrauter Gegenstand / Kuscheltier o. ä,
- + eventuell Schlafsack

Für den Frühling / Sommer

- + Sonnencreme (bitte morgens schon zuhause komplett eincremen)
- + Mütze / Kappe / Hut (ganz wichtig)
- + eventuell kleines Handtuch
- + eventuell Badehose

Für schlechtes Wetter

- + Regenjacke
- + Matschhose bzw. Anzug

Für die kalte Jahreszeit

- + Schneeanzug oder gefütterte Matschhose

Für Ausflüge (Termine werden zuvor angekündigt)

- + festes Schuhwerk
- + ausreichend Essen + Getränke (ungesüßt und zum Wiederverschließen)

Für die erste Zeit....

- + darf sich das Kind an einem vertrauten Gegenstand, wie einem Kuscheltier, „festhalten“, um sich in der neuen Umgebung sicherer zu fühlen

**Bitte nicht vergessen:
Alles beschriften**

Leitfaden zur Eingewöhnung in die Krippe

Liebe Eltern,

ein sanfter Übergang Ihres Kindes aus dem familiären Umfeld in die Krippe ist von großer Bedeutung. Im Folgenden wollen wir Sie über den genauen Ablauf der Eingewöhnung informieren. Bitte lesen Sie sich diesen Leitfaden genau durch und kommen Sie bei Unklarheiten gerne auf uns zurück.

Im Überblick

- + Bitte planen Sie vor Ihrem **Arbeitsbeginn genügend Zeit** ein (mind. 4 Wochen)
- + Bitte planen Sie keinen Urlaub oder ein **verlängertes Wochenende** während der Eingewöhnung ein.
- + Entscheiden Sie im Vorfeld **wer das Kind eingewöhnt**. (Ein Wechsel der Bezugsperson sollte weitestgehend vermieden werden.)
- + Bitte planen Sie während der Eingewöhnungszeit Freizeitaktivitäten, die Ihrem Kind vertraut sind. Bedenken Sie, dass Ihr Kind auch bei einer gut verlaufenden Eingewöhnungszeit all seine Kraft und sein Können braucht, um sich mit den neuen Verhältnissen vertraut zu machen.

In dieser Zeit, die Sie zusammen mit Ihrem Kind in der Gruppe verbringen, sollten Sie einige Punkte beachten:

- + Sie suchen sich einen **ruhigen Platz im Gruppenzimmer**, beobachten Sie Ihr Kind und seien Sie einfach nur da. ⇒ z. B. Stuhl an derselben Stelle.
- + Erlauben Sie ihrem **Kind zu gehen und zu kommen wann es will**. Bleiben Sie **stets** auf Ihrem **gewählten Platz** (wenn möglich, verhalten Sie sich **eher passiv**).
- + Bitte gehen Sie **keine Spielsituationen mit anderen Kindern** ein. Ihr Kind fühlt sich dann evtl. verunsichert und reagiert mit **eifersüchtigem** bzw. verteidigendem Verhalten.
- + Unternehmen Sie **keinen Trennungsversuch**. Bitte verlassen Sie auch nicht für Telefonate o. ä. den Raum.
- + Am Ende des Besuchstages ist Zeit für einen kurzen Austausch. Uns ist es wichtig, dass sie Unklarheiten, Unbehagen & Erwartungen äußern & wir diese gemeinsam klären.
Während der Zeit in der Gruppe liegt unsere Aufmerksamkeit bei den Kindern.
- + Vermeiden Sie Gespräche mit anderen Eingewöhnungseltern in der Gruppe, verlegen Sie diesen Austausch auf die Zeit nach dem Besuch.

Wir werden uns in den ersten Tagen ganz bewusst eher abwartend Verhalten und vielleicht erst nach einiger Zeit versuchen, zu Ihrem Kind Kontakt aufzunehmen. In dieser Zeit füttern und wickeln Sie ihr Kind.

Orientierung von der Aufnahme bis zum Krippenbesuch

Lieber ein bisschen mehr Zeit.....



Ein Kindergarten ohne Eltern, ist wie ein Kindergarten ohne Kinder!

Loris Malaquzzi, Begründer der Reggio-Pädagogik

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen ☺ **Ihr Krippenteam**